



**STADT ITZEHOE**  
**Der Bürgermeister**  
**Sitzung des Finanzausschusses**  
**am 08.02.2010**

**SITZUNGS-**  
**PROTOKOLL**

**Beginn der Sitzung:** 17.00 Uhr

**Ende der Sitzung:** 20.05 Uhr

**Ort der Sitzung:** Historisches Rathaus, Zimmer 4

**Anwesend:**

Ratsherr Prof. Mehrens, Vorsitzender  
Ratsherr Geest  
Ratsherrin Frau Nowak  
Ratsherrin Frau Dr. Lutz  
Ratsherr Scheidler  
Ratsherr Peters in Vertretung für Herrn Zanner  
Frau Mohr  
Herr Helfrich  
Herr Bähr

**Beratende Mitglieder:**

Ratsherr Dr. Michaelsen  
Ratsherr Schuchard  
Ratsherr Molkenhain in Vertretung für Herrn Männich

**Es fehlten:**

Herr Zanner  
Herr Männich

**Ferner anwesend:**

Bürgermeister Blaschke  
Ratsherr Lorenz  
Ratsherrin Frau Schmidt  
Herr H. Carstens, Amt für Finanzen  
Herr T. Carstens, Amt für Finanzen  
Herr Kruse, Amt für Bürgerdienste  
Herr Ernst, Hauptamt  
Frau Bühse, Bauamt  
Herr Buurmann, Bauamt  
Herr George, Bauamt  
Herr Schmidt, Amt für Schulen, Sport und Kultur  
Herr Simon, Bürgermeisterbüro  
Frau Thie, Personalrat  
Frau Jünemann, Personalrat  
Frau Lau, Personalrat  
Frau Zinke, Anwärterin

zu den öffentlichen Punkten:  
Herr Wnuck  
Herr Ehrich, Norddeutsche Rundschau  
Herr Wrage, Personalrat

**Protokollführer/in:**

Frau Arndt

Unterschrift des/r Vorsitzenden bzw. Vertreters/Vertreterin:

gez. Prof. Mehrens

Unterschrift des/r Protokollführers/Protokollführerin:

gez. Arndt



Der Vorsitzende begrüßte die Anwesenden und stellte die Beschlussfähigkeit des Finanzausschusses fest.

In der Sitzung der Ratsversammlung am 28.01.2010 wurde, als Nachfolger für Herrn Stefan Tukac, Herr Jörg Bähr in den Finanzausschuss gewählt. Herr Bähr wurde vom Vorsitzenden per Handschlag zur pflichtgemäßen Erfüllung seiner Aufgaben verpflichtet.

Ratsherrin Frau Dr. Lutz stellte den Antrag, den Tagesordnungspunkt 10 „Haushaltskonsolidierung“ in nichtöffentlicher Sitzung zu behandeln, da diese Angelegenheit in der Vergangenheit auch nichtöffentlich beraten wurde.

Bürgermeister Blaschke sowie der Vorsitzende vertraten ebenfalls die Meinung, dass dieses Thema nichtöffentlich beraten werden sollte, um im Rahmen des Zielfindungsprozesses eine offene Diskussion zu ermöglichen.

Abweichend von dieser Auffassung plädierte sowohl Ratsherr Lorenz als auch Ratsherr Molkenthin für eine öffentliche Beratung.

Abschließend ließ der Vorsitzende über den Antrag von Ratsherrin Frau Dr. Lutz, den Tagesordnungspunkt 10 in nichtöffentlicher Sitzung zu beraten, abstimmen.

Abstimmungsergebnis: 8 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme

Alle weiteren Tagesordnungspunkte wurden in öffentlicher Sitzung behandelt.

Einwendungen gegen die Tagesordnung wurden nicht erhoben.

**TOP 1: Einwohnerfragestunde**

Es wurden keine Fragen gestellt.

**TOP 2: Protokoll über die Sitzung vom 12.10.2009**

zu TOP 9: Haushaltskonsolidierung

Ratsherr Dr. Michaelsen erhob Einwendungen gegen eine Formulierung und betonte, dass sich die FDP-Fraktion *nur insoweit* für eine Anhebung des Hebesatzes auf die Mindestvorgabe des Kommunalen Bedarfsfonds ausspricht, als dass die Voraussetzungen für die Zuweisung eines Fehlbedarfes erfüllt werden.

Der Einwand wurde mehrheitlich mit 7 Nein-Stimmen abgelehnt.

Weitere Einwendungen gegen das Protokoll über die Sitzung des Finanzausschusses vom 12.10.2009 wurden nicht erhoben.

**TOP 3: Bekanntgabe der im nichtöffentlichen Teil der Sitzung vom 12.10.2009 gefassten Beschlüsse**

Herr Carstens gab die zu TOP 9 "Haushaltskonsolidierung" und zu TOP 10 „Grunderwerb von Grundstücksflächen“ gefassten Beschlüsse bekannt.



#### **TOP 4: Anfragen und Mitteilungen**

##### Straßenreinigung durch die Firma Tappe

Bürgermeister Blaschke gab bekannt, dass die Gebührenbescheide für die Straßenreinigung verschickt wurden und rechnet aufgrund der derzeitigen Situation mit Widersprüchen. Er zeigte Verständnis für Bürger, die die Gebühr nicht in voller Höhe zahlen wollen.

Er teilte mit, dass die Straßenreinigungssatzung hierzu vorsieht, dass, wenn die Reinigung völlig unterbrochen wird, die auf den Zeitraum der Unterbrechung entfallende Gebühr erstattet wird und dass die Stadt hiervon auch Gebrauch machen wird.

Ratsherr Lorenz betonte, dass er dem Bürgermeister hinsichtlich der Gebührenerstattung Recht gebe. Seinerseits ergeben sich aber noch Fragen hinsichtlich der Auftragsvergabe an die Fa. Tappe bezüglich dem Verlauf der durchgeführten Ausschreibung, der Bonitätsprüfung der Firma insbesondere im Hinblick auf die Reduzierung der Bürgschaft von ursprünglich 5 % (243.000 EUR) auf 50.000 EUR, dem Vorhandensein einer Haftpflichtversicherung, der Vorlage eines Gewerbezentralregisterauszuges, und der Nicht-Beteiligung der Ratsversammlung im Rahmen der Auftragsvergabe bei einem Auftragsvolumen von ca. 5 Mio. EUR. Bürgermeister Blaschke erklärte daraufhin, dass die Firma Tappe den Zuschlag als günstigster Anbieter erhalten habe. Der Auftrag wurde nach Anbringung des Vergabevermerkes und genauer Prüfung des Rechnungsprüfungsamtes erteilt und als Geschäft der laufenden Verwaltung bewertet. Die Bürgschaft bzw. Sicherheitsleistung wurde im Auftrag des damaligen Bauamtsleiters auf 50.000 EUR reduziert.

Auf die Frage von Ratsherrn Scheidler, was der Bürgermeister in der Zwischenzeit zur Verbesserung der Straßenverhältnisse unternommen hätte, antwortete dieser, dass Kontakt zu einem Subunternehmer aufgenommen und dieser dem Kommunalservice gemeldet wurde. Formal müsste die Fa. Tappe zunächst in Verzug gebracht werden, bevor eine andere Firma beauftragt werden kann. Würde die Stadt selbst Salz bestellen, müsste sie in Vorleistung treten. Derzeit ist der Kommunalservice in Einzelfällen im Einsatz, um besonders betroffene Stellen- insbesondere Bushaltestellen- vom Eis zu befreien. Des Weiteren wies er darauf hin, dass am 09.02.2010 ein Gespräch zu der Gesamthematik Straßenreinigung, insbesondere Winterdienst mit der Firma Tappe unter Beteiligung des Eigenbetriebs Kommunalservice und seiner Person, mit der Zielsetzung die Firma Tappe aus dem Vertrag herauszubekommen, geführt werden soll.

Auf Nachfrage von Ratsherrn Geest, welche Kosten auf die Stadt zukommen, erklärte Herr Carstens, dass noch nicht abzuschätzen ist, wie hoch die Gebührenerstattung ausfallen wird, da diese erst erfolgt, wenn 30 Tage am Stück keine Reinigung erfolgt ist. Die letzte Streuung erfolgte am 12.01.2010, sodass dieser Zeitraum noch nicht erreicht ist.

Herr Helfrich machte deutlich, dass es in erster Linie zunächst darum gehen sollte, die Gefahrenabwehr sicherzustellen und nicht darum, wer wann welche Kosten zu erstatten hat.

##### Mensa-Bau Auguste-Viktoria-Schule

Ratsherrin Frau Schmidt zeigte sich erfreut darüber, dass an der Gemeinschaftsschule am Lehmwohld zwischenzeitlich die Mensa eröffnet wurde und fragte nach dem aktuellen Sachstand bezüglich des Mensa-Baus an der AVS.

Herr Buurmann teilte darauf hin mit, dass der Schul- und Kulturausschuss Ende des Jahres 2009 empfohlen hat, Planungsmittel für den Mensabau in den Haushalt 2010 einzustellen, dieser aber erst beschlossen und genehmigt werden müsse.



Es sind allerdings Haushaltsreste vorhanden, die herangezogen werden könnten, um mit der Planung zu beginnen.

Des Weiteren ist der endgültige Standort der Mensa noch einmal zu überdenken, da es seiner Ansicht nach aufgrund der wesentlich höheren Schülerzahl am Standort des Hauses 1 mehr Sinn macht, die Mensa dort zu platzieren und nicht am Haus 2.

Ratsherr Lorenz machte deutlich, dass der Mensa-Bau bei den Haushaltsberatungen eine hohe Priorität haben muss, da es nicht sein könne, dass die größte Schule in Itzehoe über keine Mensa verfügt.

Ratsherr Peters vertrat ebenfalls die Auffassung, dass die Mensa am größeren Standort der Schule ihren Platz finden sollte.

Bezüglich der Eröffnung der Mensa am SSG stellte sich ihm die Frage, warum die Stadt eine Kostenbeteiligung von 50% zu tragen hat, obwohl die Vereinbarung zwischen Kreis und Stadt eine Kostenaufteilung von 60:40 vorsieht.

Bürgermeister Blaschke erläuterte daraufhin, dass die Räumlichkeiten im Erweiterungsbau von beiden Schulen paritätisch genutzt werden sollen und von daher auch eine Kostenteilung von 50:50 vereinbart wurde.

Zudem teilte er mit, dass zurzeit Gespräche mit dem Kreis bezüglich einer neuen Vereinbarung über die zukünftige Kostenaufteilung geführt werden.

Ratsherr Lorenz bat in diesem Zusammenhang um die Information, wie viele Schüler aus dem Stadtgebiet und wie viele aus dem Kreisgebiet das SSG besuchen.

*Protokollnotiz:*

*Das Sophie-Scholl-Gymnasium besuchen insgesamt 1.066 Schüler/innen. Davon sind 468 Itzehoer und 598 auswärtige Schüler/innen.*

*Die Kaiser-Karl-Schule besuchen insgesamt 865 Schüler/innen. Davon sind 238 Itzehoer und 627 auswärtige Schüler/innen.*

*Die Auguste-Viktoria-Schule besuchen insgesamt 1.079 Schüler/innen. Davon sind 326 Itzehoer und 753 auswärtige Schüler/innen.*

	<b>STADT ITZEHOE</b> <b>Der Bürgermeister</b>  Sitzung des Finanzausschusses am 08.02.2010		<b>Sitzungsvorlage</b>  <b>TOP: 5</b>
Amt/Abteilung: <b>Amt für Finanzen/Abteilung Finanzen</b>	Empfehlung zur Beratung des TOP: <input type="checkbox"/> vertraulich <input checked="" type="checkbox"/> nicht vertraulich	Art der Behandlung: <input type="checkbox"/> Beschlussempfehlung an die Ratsversammlung <input type="checkbox"/> endgültige Beschlussfassung <input checked="" type="checkbox"/> Anhörung/ Information	
Aktenzeichen: 200.01/903/02/10	Anlagen:		
Betreff: <b>Über- und außerplanmäßige Ausgaben im II. Halbjahr 2009</b>			
Beschlussvorschlag:  Der Finanzausschuss nimmt von den im Rahmen des § 4 der Haushaltssatzung der Stadt Itzehoe für das Haushaltsjahr 2009 bewilligten über- und außerplanmäßigen Ausgaben im Verwaltungs- und Vermögenshaushalt im II. Halbjahr 2009 in Höhe von 241.074,24 EUR sowie der Deckung der Mehrausgaben Kenntnis.			
Abweichender bzw. ergänzender Beschluss/ Empfehlung:			
Verweisung an andere Ausschüsse: <input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja:		Mitwirkung anderer Ämter? <input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja:	Gegenzeichn. Amtsleiter o.V.i.A.
<b>Beratungsergebnis:</b> <input checked="" type="checkbox"/> öffentlich <input type="checkbox"/> nichtöffentlich	<input type="checkbox"/> in das Berichtswesen aufzunehmen <input checked="" type="checkbox"/> lt. Beschlussvorschlag <input type="checkbox"/> abweichender/ergänzender Beschluss	<input checked="" type="checkbox"/> einstimmig <input type="checkbox"/> mit Stimmenmehrheit: Ja-Stimmen Nein-Stimmen Enthaltungen	
Freigabe der Sitzungsvorlage für die Internetpräsentation durch den Bgm. o.V. Amtsleiter <input type="checkbox"/> Nein <input checked="" type="checkbox"/> Ja			Beglaubigt: gez. Arndt
Itzehoe, Datum  28.01.2010	Unterschrift Bürgermeister  gez. Blaschke		



**STADT ITZEHOE**  
**Der Bürgermeister**  
**Erläuterungen**

Seite \_\_\_\_  
**Finanzausschuss**  
**08.02.2010**  
**TOP 5**

Gemäß § 4 der Haushaltssatzung der Stadt Itzehoe für das Haushaltsjahr 2009 i.V. m. § 82 Abs. 1 Satz 4-6 der Gemeindeordnung kann der Bürgermeister der Leistung über- und außerplanmäßiger Ausgaben bis zu einer Höhe von 25.000,00 EUR zustimmen.

Diese Befugnis hat der Bürgermeister bis zu einer Höhe von 12.500,00 EUR im Rahmen der seit 01.08.2003 geltenden Kompetenzregelungen auf den Dezernenten II bzw. den Leiter des Amtes für Finanzen für das Dezernat I bzw. deren jeweiligen Vertreter delegiert. Seit 01.07.2009 gilt diese Regelung mit Aufhebung des Dezernatsmodells für die Amtsleiter/innen, soweit eigene Deckungsmöglichkeiten innerhalb des Amtes bestehen, ansonsten bleibt es bei der Delegation auf die Leitung des Amtes für Finanzen.

Den städtischen Gremien ist halbjährlich über die im Rahmen der obigen Ermächtigung erteilten Zustimmungen zu berichten.

Im II. Halbjahr 2009 war die Leistung über- und außerplanmäßiger Ausgaben unter Berücksichtigung der obigen Ermächtigung erforderlich. In diesem Rahmen wurden über- und außerplanmäßige Ausgaben in Höhe von 241.074,24 EUR bewilligt und in Anspruch genommen. Darüber hinaus sind während des II. Halbjahres 2009 über- und außerplanmäßige Ausgaben durch die Ratsversammlung in nachstehenden Fällen bewilligt worden bzw. bei Eilentscheidungen des Bürgermeisters der Ratsversammlung in der darauf folgenden Sitzung zur Kenntnis gegeben worden:

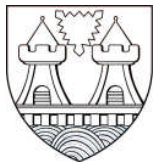
HHSt. 22137.9400 Umbaumaßnahmen Garderogenbereich Sportzentrum am Lehmwohld 32.300,00 EUR  
HHSt. 27008.9400 Umbaumaßnahmen Pestalozzi-Schule Standort Sude 120.000,00 EUR  
HHSt. 21331.9351 Neuausstattung naturwissenschaftli. Fachraum Sude 50.000,00 EUR  
HHSt. 29000.6390 Schülerbeförderungskosten mit Kreisbeteiligung 59.981,76 EUR

Ein erheblicher Anteil der vorstehend und nachstehend aufgelisteten über- und außerplanmäßigen Ausgaben wurde bereits durch den II. Nachtragshaushalt 2009 planmäßig berücksichtigt. „Echte“ über- und außerplanmäßige Ausgaben in der Jahresrechnung 2009 werden in Höhe von 172.380,51 EUR ausgewiesen.

Zur näheren Erläuterung der einzelnen bewilligten „unerheblichen“ über- und außerplanmäßigen Ausgaben wird auf die nachstehende Aufstellung der Einzelpositionen verwiesen

**Auflistung der vom Bürgermeister bzw. Amtsleitungen oder Kämmerer zugestimmten über- und außerplanmäßigen Leistungen im II. Halbjahr 2009**

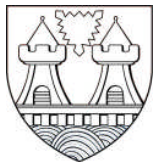
HHSt. Bezeichnung	Art der Ausgabe	Betrag	Begründung	Zustimmung erteilt am, durch	Deckung der Ausgabe
46421.9350 Beschaffung von Einrichtungsgegenständen	überplanmäßig	749,70 €	Bei der KiTa Sude-West wurde die Ersatzbeschaffung eines Transport- und Wärmebehälters für die Mittagessen ausgabe notwendig, da der vorhandene Behälter nur zu einem unverhältnismäßig hohem Kostenaufwand zu reparieren wäre. Eine überplanmäßige Ausgabe wurde erforderlich.	02.07.2009 AL 20	Minderausgaben bei HHSt. 46420.5957; berücksichtigt im II. NT 2009
23100.5411 Aufwendungen für Gas	überplanmäßig	10.000,00 €	Der Deckungskreis der Kaiser-Karlschule wies nicht mehr ausreichende Mittel auf, um fällige Rechnungen begleichen zu können. Eine überplanmäßige Ausgabe wurde erforderlich.	08.07.2009 AL 20	Mehreinnahmen bei HHSt. 23100.1621; berücksichtigt im II. NT 2009



**STADT ITZEHOE**  
**Der Bürgermeister**  
**Erläuterungen**

Seite \_\_\_\_  
**Finanzausschuss**  
**08.02.2010**  
**TOP 5**

HHSt. Bezeichnung	Art der Ausgabe	Betrag	Begründung	Zustimmung erteilt am, durch	Deckung der Ausgabe
21121.9359 Beschaffung einer Telefonanlage	überplanmäßig	780,79 €	Es wurde notwendig die Telekommunikations-Anlage der Ernst-Moritz-Arndt-Schule auszutauschen. Da sich aufgrund der aktuellen Bedarfssituation das vorliegende Angebot erhöht hatte, wurde eine überplanmäßige Ausgabe notwendig.	14.07.2009 AL 20	Minderausgaben bei HHSt. 21121.9350; berücksichtigt im II. NT 2009
46011.9350 Beschaffung von Einrichtungsgegenständen	außerplanmäßig	211,34 €	Für den Betrieb des Internetcafes des Jugendtreffs wurde die Ersatzbeschaffung von 2 Monitoren notwendig. Hierfür wurden bisher keine Mittel zur Verfügung gestellt.	15.07.2009 AL 20	Minderausgaben bei HHSt. 46010.5958; berücksichtigt im II. NT 2009
69003.9501 Baukosten	überplanmäßig	5.000,00 €	Nach Vorlage von 3 Angeboten im Rahmen einer freihändigen Vergabe, wurde der Auftrag zum Bau des Bootsanlegers für Wasserwanderer an die günstigste Anbieterin vergeben. Die vorhandenen Haushaltsmittel reichten nicht aus, somit war eine überplanmäßige Ausgabe erforderlich.	17.07.2009 AL 20	Minderausgaben bei HHSt. 63001.9501; berücksichtigt im II. NT 2009
63085.9501 Baukosten	überplanmäßig	3.000,00 €	Der Überbau der Fußgängerbrücke am Rathaus war baufällig und musste erneuert werden. Die Mittel reichten nicht mehr aus, so dass eine überplanmäßige Ausgabe erforderlich war.	21.07.2009 AL 60	Minderausgaben bei HHSt. 63001.9501; berücksichtigt im II. NT 2009
29500.5812 Wartungskosten EDV-Anlage in Schulen	überplanmäßig	1.476,63 €	An der Realschule am Lehmwohld wurde die Wartung der schuleigenen Laptops notwendig. Die für diese Zwecke zur Verfügung stehenden Mittel waren allerdings nicht mehr auskömmlich, sodass eine überplanmäßige Ausgabe erforderlich war.	24.07.2009 AL 20	Minderausgaben bei HHSt. 22120.5750; berücksichtigt im II. NT 2009
46021.9350 Beschaffung von Einrichtungsgegenständen	außerplanmäßig	666,66 €	Der für Kochprojekte und Arbeitsgruppen genutzte Herd in der Begegnungsstätte Wellenkamp war defekt. Eine Reparatur war aufgrund des Alters (15 Jahre) nicht mehr wirtschaftlich. Da für die Beschaffung eines Ersatzherdes bisher keine Mittel im VMH bereitgestellt wurden, wurde die Leistung einer außerplanmäßigen Ausgabe notwendig.	30.07.2009 AL 50	Minderausgaben bei HHSt. 46020.5959; berücksichtigt im II. NT 2009
23200.5411 Aufwendungen für Gas	überplanmäßig	20.000,00 €	Der Deckungskreis der Auguste-Viktoria-Schule wies nicht mehr ausreichende Mittel auf, um fällige Rechnungen begleichen zu können. Eine überplanmäßige Ausgabe wurde erforderlich.	07.09.2009 Bgm	Mehreinnahmen bei HHSt. 23200.1620; berücksichtigt im II. NT 2009
29500.5812 Wartungskosten EDV-Anlage in Schulen	überplanmäßig	416,50 €	Die Grundschule Wellenkamp hat eine Firma zur Überprüfung der EDV-Anlage beauftragt. Die Mittel reichten nicht mehr aus, so dass eine überplanmäßige Ausgabe erforderlich war.	10.09.2009 AL 20	Minderausgaben bei HHSt. 21150.5760; berücksichtigt im II. NT 2009
69003.9501 Baukosten	überplanmäßig	23.200,00 €	Für den Bau des Bootsanlegers wurden zusätzliche Leistungen erforderlich (Zusätzliche Arbeiten im Rahmen der laufenden Bauabwicklung, Herstellung einer Zufahrt, Beleuchtung der Anlegestelle mittels einer Mastleuchte). Ausreichende Haushaltsmittel standen nicht mehr zur Verfügung, sodass eine überplanmäßige Ausgabe erforderlich war.	16.09.2009 Bgm	Mehreinnahmen bei HHSt. 69003.3610, 69003.3650; berücksichtigt im II. NT 2009

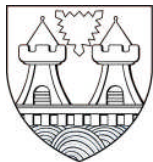


**STADT ITZEHOE**  
**Der Bürgermeister**

**Erläuterungen**

Seite \_\_\_\_  
**Finanzausschuss**  
**08.02.2010**  
**TOP 5**

<b>HHSt. Bezeichnung</b>	<b>Art der Ausgabe</b>	<b>Betrag</b>	<b>Begründung</b>	<b>Zustimmung erteilt am, durch</b>	<b>Deckung der Ausgabe</b>
27001.9350 Beschaffung von Einrichtungsgegenständen und Unterrichtsmitteln	überplanmäßig	2.035,35 €	Umzugsbedingt wurden für die Pestalozzi-Schule Einrichtungsgegenstände für das neue Lehrerzimmer am Standort Sude beschafft, da die vorhandene Möblierung aus baulichen Gründen nicht an den neuen Standort mit umziehen konnte. Die für diese Zwecke zur Verfügung stehenden Mittel waren allerdings nicht mehr auskömmlich, sodass eine überplanmäßige Ausgabe erforderlich war.	17.09.2009 AL 20	Minderausgaben bei HHSt. 23115.9400; berücksichtigt im II. NT 2009
63087.9500 Baukosten	außerplanmäßig	15.000,00 €	Zur Verbesserung der Situation der Fahrgäste der ÖRNV wurde vor dem Kreishaus in der Viktoria-Straße eine systemgerechte Bushaltestelle errichtet. Um die Maßnahme noch im Jahr 2009 durchführen zu können, war die kurzfristige Vergabe der Arbeiten erforderlich. Da hierfür keine Mittel zur Verfügung standen, war eine außerplanmäßige Ausgabe erforderlich.	23.09.2009 Bgm	Mehreinnahmen bei HHSt. 63087.3620, 23115.9400; berücksichtigt im II. NT 2009
33112.9355 Beschaffung von Trennwänden	außerplanmäßig	3.200,00 €	Zur Abgrenzung des kleinen Saales im theater itzehoe wurden dringend Trennwände benötigt. Eine entsprechende HH-Stelle war im VMH bisher nicht vorgesehen, sodass eine außerplanmäßige Ausgabe erforderlich war.	30.09.2009 AL 20	Minderausgaben bei HHSt. 33110.6309; berücksichtigt im II. NT 2009
58000.5009 Baumkontrollen durch beauftragte Dritte	überplanmäßig	1.146,73 €	Für die Durchführung von Baumkontrollarbeiten im Stadtgebiet Itzehoe wurden im Rahmen einer freihändigen Vergabe Angebote eingeholt. Die Kostengünstigste Bieterin erhielt den Zuschlag. Dennoch waren die für diese Zwecke zur Verfügung stehenden Mittel nicht mehr auskömmlich, sodass eine überplanmäßige Ausgabe erforderlich war.	02.10.2009 AL 60	Minderausgaben bei HHSt. 58000.5400; berücksichtigt im II. NT 2009
27000.5411 Aufwendungen für Gas	überplanmäßig	7.000,00 €	Der Deckungskreis der Pestalozzi-Schule wies nicht mehr ausreichende Mittel auf, um fällige Rechnungen begleichen zu können. Eine überplanmäßige Ausgabe wurde erforderlich.	13.10.2009 AL 20	Mehreinnahmen bei HHSt. 23200.1621; berücksichtigt im II. NT 2009
06018.9401 Baukosten Umbau Dezernatsbüro einschl. Vorzimmer	außerplanmäßig	10.000,00 €	Zur Behebung von Raumpengpässen im Rathaus, insbesondere im Bereich Finanzen im Zusammenhang mit der Errichtung einer zentralen Finanzbuchhaltung, wurde ein Umbau des bisherigen Dezernatsbüros II einschließlich des Vorzimmers notwendig. Da die Mittel planmäßig erst zum II. NT bereit standen, war eine außerplanmäßige Ausgabe erforderlich.	13.10.2009 Bgm	Minderausgaben bei HHSt. 23115.9400; berücksichtigt im II. NT 2009
22111.9400 Baukosten Sport-hallendecke	überplanmäßig	25.000,00 €	Die Sporthallendecke der WBR musste wegen Unfallgefahr gesperrt werden. Die Bauarbeiten wurden unverzüglich begonnen. Der volle Umfang der erforderlichen Maßnahmen konnte erst nach der Entfernung des alten Dachstuhles und der Deckenabhängung festgestellt werden. Die für diese Zwecke zur Verfügung stehenden Mittel waren allerdings nicht mehr auskömmlich, sodass eine überplanmäßige Ausgabe erforderlich war.	12.10.2009 Bgm	Minderausgaben bei HHSt. 21126.9400; berücksichtigt im II. NT 2009



**STADT ITZEHÖE**  
**Der Bürgermeister**

**Erläuterungen**

Seite \_\_\_\_  
**Finanzausschuss**  
**08.02.2010**  
**TOP 5**

<b>HHSt. Bezeichnung</b>	<b>Art der Ausgabe</b>	<b>Betrag</b>	<b>Begründung</b>	<b>Zustimmung erteilt am, durch</b>	<b>Deckung der Ausgabe</b>
45101.9359 Software für das Kindergartenwesen	außerplanmäßig	7.813,54 € (zunächst 7.900 €, bereinigt im Jahresabschluss 09)	Um künftig die Bedarfe der Eltern hinsichtlich der notwendigen vorzuhaltenden Kindergartenplätze besser ermitteln zu können, wurde hierfür eine Anmeldestelle eingerichtet. Für die Verarbeitung und Auswertung der Daten war die Beschaffung eines Programms notwendig, welches auch den automatischen Versand von Nachrichten gewährleistet. Eine entsprechende HH-Stelle war im VMH bisher nicht vorgesehen, sodass eine außerplanmäßige Ausgabe erforderlich war	30.10.2009 AL 20	Minderausgaben bei HHSt. 46400.7000
21130.5260 Betrieb und Unterhaltung der Telefonanlage	überplanmäßig	265,65 €	Aufgrund von Defekten mussten in der Fehrs-Schule zwei Telefone ausgetauscht werden. Im Deckungskreis waren nicht mehr genügend Mittel vorhanden, sodass eine überplanmäßige Ausgabe erforderlich wurde.	02.11.2009 AL 10	Minderausgaben bei HHSt. 06100.5811
29500.5812 Wartungskosten EDV-Anlage in Schulen	überplanmäßig	409,63 € (zunächst 416,50 €, bereinigt im Jahresabschluss 09)	Die Grundschule Wellenkamp hat eine Firma zur Überprüfung der EDV-Anlage beauftragt. Die Mittel reichten nicht mehr aus, so dass eine überplanmäßige Ausgabe erforderlich war.	06.11.2009 AL 20	Minderausgaben bei HHSt. 21150.5760
21321.9350 Beschaffung von Einrichtungsgegenständen und Unterrichtsmitteln	überplanmäßig	4.607,25 € (zunächst 4.754,22 €; bereinigt im Rahmen des Jahresabschlusses)	Für die Gemeinschaftsschule Lübscher Kamp wurden für Unterrichtszwecke zwingend erforderliche Einrichtungsgegenstände und Unterrichtsmittel benötigt. Die vorhandenen Haushaltsmittel reichten nicht aus, somit war eine überplanmäßige Ausgabe erforderlich.	16.11.2009 AL 40	Minderausgaben bei HHSt. 21320.5753 und 21320.5760
85501.9355 Beschaffung von Fahrzeugen	außerplanmäßig	1.384,01 € (zunächst 1.400 €, bereinigt im Jahresabschluss 09)	Beim Stadtforst wurde die Beschaffung eines Anhängers notwendig, der für den Dienstbetrieb zwingend erforderlich ist. Hierfür wurden bislang keine Mittel zur Verfügung gestellt.	19.11.2009 AL 60	Minderausgaben bei HHSt. 85500.5420
21140.5260 Betrieb und Unterhaltung der Telefonanlage	überplanmäßig	146,37 €	Aufgrund eines Defektes mussten in der GS Sude-West Wartungsarbeiten an der TK-Anlage durchgeführt werden. Der Deckungskreis wies nicht mehr ausreichende Mittel auf, um die fällige Rechnung begleichen zu können. Eine überplanmäßige Ausgabe wurde erforderlich.	25.11.2009 AL 10	Minderausgaben bei HHSt. 06100.5811
23200.5260 Betrieb und Unterhaltung der Telefonanlage	überplanmäßig	97,58 €	Aufgrund eines Defektes mussten in der AVS Wartungsarbeiten an dem TK-Netz durchgeführt werden. Der Deckungskreis wies nicht mehr ausreichende Mittel auf, um die fällige Rechnung begleichen zu können. Eine überplanmäßige Ausgabe wurde erforderlich.	25.11.2009 AL 10	Minderausgaben bei HHSt. 06100.5811
02002.9350 Beschaffung von Einrichtungsgegenständen	überplanmäßig	4.568,98 € (zunächst 5.000 €; bereinigt im Jahresabschluss 09)	Zum 01.01.2010 sind mehrere Kolleginnen von der Arge zurückgekehrt und benötigten kurzfristig einen neuen Arbeitsplatz. Des Weiteren mussten zwei defekte Stahl-schränke ersetzt werden. Die Mittel reichten nicht mehr aus, so dass eine überplanmäßige Ausgabe erforderlich war.	27.11.2009 AL 20	Minderausgaben bei HHSt. 30000.5904



**STADT ITZEHOE**  
**Der Bürgermeister**  
**Erläuterungen**

Seite \_\_\_\_  
**Finanzausschuss**  
**08.02.2010**  
**TOP 5**

HHSt. Bezeichnung	Art der Ausgabe	Betrag	Begründung	Zustimmung erteilt am, durch	Deckung der Ausgabe
46020.5958 Arbeitsgruppen, Kurse, Veranstaltungen	überplanmäßig	35,16 € (zunächst 1.000 €; reduziert im Rahmen des Jahresabschlusses)	Aufgrund einer nicht eingeplanten GEMA-Zahlung im November standen nicht genügend Mittel zur Verfügung, sodass eine überplanmäßige Ausgabe erforderlich wurde.	01.12.2009 AL 20	Minderausgaben bei der HHSt. 45100.7640
46020.5400 Bewirtschaftung Gebäude	überplanmäßig	1.000,00 €	Der Gasverbrauch bei der Begegnungsstätte Wellenkamp unterlag starken Schwankungen. Der Deckungskreis wies nicht mehr ausreichende Mittel auf, um die fällige Gasrechnung begleichen zu können. Eine überplanmäßige Ausgabe wurde erforderlich.	01.12.2009 AL 20	Minderausgaben bei der HHSt. 45100.7640
21320.5260 Betrieb und Unterhaltung Telefonanlage	überplanmäßig	121,98 €	Aufgrund technischer Probleme mussten in der Hauptschule Lübscher Kamp Wartungsarbeiten an der TK-Anlage durchgeführt werden. Die verfügbaren Mittel reichen nicht mehr aus, um die fällige Rechnung begleichen zu können. Eine überplanmäßige Ausgabe wurde erforderlich.	01.12.2009 AL 10	Minderausgaben bei der HHSt. 06100.5811
20000.5600 Beschaffung von Sicherheitsbekleidung	überplanmäßig	4.405,99	Für die im Winterdienst an den städtischen Schulen eingesetzten Beschäftigten musste aufgrund festgestellter Gefährdungsfaktoren entspr. Wetterschutzkleidung beschafft werden. Die Haushaltsstelle wies nicht ausreichende Mittel auf, um die fällige Rechnung begleichen zu können. Eine überplanmäßige Ausgabe wurde erforderlich.	02.12.2009 AL 20	Minderausgaben bei der HHSt. 55001.9870
22121.9350 Beschaffung von Einrichtungsgegenständen	überplanmäßig	2.118,75 € (zunächst 3.000,00 €; bereinigt im Rahmen des Jahresabschlusses)	Für die Gemeinschaftsschule am Lehmwohld mussten zeitnah notwendige EDV-Geräte beschafft werden. Die im Vermögenshaushalt veranschlagten Mittel reichten nicht aus, um die fällige Rechnung begleichen zu können. Eine überplanmäßige Ausgabe wurde erforderlich.	02.12.2009 AL 20	Minderausgaben bei der HHSt. 22120.5760
88100.5420 Steuern und Abgaben	überplanmäßig	49,92 € (zunächst 5.181,12 €; bereinigt im Rahmen des Jahresabschlusses)	Das Finanzamt erstellte bisher für verschiedene Ländereien und Kleingärten im Bereich Lübscher Kamp insgesamt 19 Grundsteuerbescheide. Diese Flächen wurden nun zu einem Einheitswertbescheid zusammengefasst. Die vorhandenen Haushaltsmittel reichten nicht aus, somit war eine überplanmäßige Ausgabe erforderlich.	04.12.2009 AL 60	Minderausgaben bei der HHSt. 58000.5420
69003.9502 Baukosten Aufwendungen Bauhof	außerplanmäßig	4.185,55 €	Der Kommunalservice Itzehoe hat für den Bau eines Bootsanlegers für Wasserwanderer Leistungen erbracht. Für die Abrechnung dieser Leistungen war bisher keine Haushaltsstelle vorgesehen, so dass eine außerplanmäßige Ausgabe erforderlich war.	10.12.2009 AL 20	Minderausgaben bei der HHSt. 58101.9502
43502.9353 Beschaffung von Maschinen und Geräten	überplanmäßig	723,25 €	Für die Obdachlosenunterkünfte wurden zur Umstellung der Waschmaschinen auf einen Münzbetrieb zwei Münzzähler installiert. Die Haushaltsstelle wies nicht ausreichende Mittel auf, um die fällige Rechnung begleichen zu können. Eine überplanmäßige Ausgabe war erforderlich.	10.12.2009 AL 50	Minderausgaben bei der HHSt. 43500.5400



**STADT ITZEHOE**  
**Der Bürgermeister**  
**Erläuterungen**

Seite \_\_\_\_  
**Finanzausschuss**  
**08.02.2010**  
**TOP 5**

HHSt. Bezeichnung	Art der Ausgabe	Betrag	Begründung	Zustimmung erteilt am, durch	Deckung der Ausgabe
21130.5240 Betrieb und Unterhaltung der Einrichtungen	überplanmäßig	41,31 €	Bei der Haushaltsstelle standen nicht mehr ausreichende Mittel zur Verfügung, um eine fällige Rechnung für die GS Fehrs-Schule begleichen zu können. Eine überplanmäßige Ausgabe war erforderlich.	16.12.2009 AL 40	Minderausgaben bei der HHSt. 21120.5401
21131.9350 Beschaffung von Einrichtungsgegenständen und Unterrichtsmitteln	überplanmäßig	130,53 €	Die Haushaltsstelle wies nicht ausreichende Mittel auf, um einer fälligen Zahlungsverpflichtung für Beschaffungsmaßnahmen der GS Fehrs-Schule nachkommen zu können. Eine überplanmäßige Ausgabe war erforderlich.	16.12.2009 AL 40	Minderausgaben bei der HHSt. 21120.5401
23100.5411 Aufwendungen für Gas	überplanmäßig	1.768,34 €	Um eine fällige Gasrechnung für die Kaiser-Karl-Schule begleichen zu können, war eine überplanmäßige Ausgabe erforderlich, da bei der Haushaltsstelle nicht ausreichende Mittel vorhanden waren.	16.12.2009 AL 40	Minderausgaben bei HHSt. 21330.5401, 21330.5700
22120.5411 Aufwendungen für Gas	überplanmäßig	13.877,66 €	Um eine fällige Gasrechnung für die Gemeinschaftsschule am Lehmwohld begleichen zu können, war eine überplanmäßige Ausgabe erforderlich, da bei der Haushaltsstelle nicht ausreichende Mittel vorhanden waren.	17.12.2009 Bgm	Minderausgaben bei HHSt. 21140.5403, 21110.5411
46421.9350 Beschaffung von Einrichtungsgegenständen	überplanmäßig	747,70 € (zunächst 800,00 €, bereinigt im Jahresabschluss 09)	Bei der Kindertagesstätte Sude-West wurde die Beschaffung von Schaumstoffelemente notwendig. Die Haushaltsstelle wies nicht mehr ausreichende Mittel auf, um die fällige Rechnung begleichen zu können. Eine überplanmäßige Ausgabe war erforderlich.	21.12.2009 AL 50	Minderausgaben bei der HHSt. 46420.5958
22111.9400 Baukosten Sport-hallendecke	überplanmäßig	17.000,00 €	Aufgrund der statischen Erfordernisse waren konstruktive Veränderungen beim Bau der Sporthallendecke der Wolfgang-Borchert-Regionalschule erforderlich, die in allen Gewerken zu Mehrkosten führten. Um die fälligen Rechnungen begleichen zu können, war eine überplanmäßige Ausgabe erforderlich.	18.12.2009 Bgm	Minderausgaben bei der HHSt. 21126.9400
23113.9400 Baukosten	überplanmäßig	25.000,00 €	Die Sanierung der Beleuchtungsanlage am Schulgebäude Kaiser-Karl-Schule wurde mit einem Planungs- und Kostenstand aus der Vorplanung 2007 im Haushalt aufgenommen. Aufgrund von Kostensteigerungen und Massenverschiebungen wurden Mehraufwendungen erforderlich. Die für diese Zwecke zur Verfügung stehenden Mittel waren allerdings nicht mehr auskömmlich, sodass eine überplanmäßige Ausgabe erforderlich war.	18.12.2009 Bgm	Minderausgaben bei der HHSt. 23110.9400
58100.6754 Erstattung Einzelaufträge Umwelt Eigenbetrieb Kommunalservice / Baubetriebshof	überplanmäßig	3.108,39 €	Die Haushaltsstelle wies nicht mehr ausreichende Mittel auf, um die fällige Rechnung des Bauhofes für das BV Kinderspielplätze begleichen zu können. Eine überplanmäßige Ausgabe wurde erforderlich.	21.12.2009 AL 20	Minderausgaben bei der HHSt. 58101.9502



**STADT ITZEHOE**  
**Der Bürgermeister**  
**Erläuterungen**

Seite \_\_\_\_  
**Finanzausschuss**  
**08.02.2010**  
**TOP 5**

HHSt. Bezeichnung	Art der Ausgabe	Betrag	Begründung	Zustimmung erteilt am, durch	Deckung der Ausgabe
88100.6754 Erstattung Einzelaufträge Umwelt Eigenbetrieb Kommunalservice / Baubetriebshof	überplanmäßig	18.501,62 € (zunächst 28.294,77 €; bereinigt im Jahresabschluss)	Die Haushaltsstelle wies nicht mehr ausreichende Mittel auf, um die fällige Rechnung des Bauhofes für das BV Städtische Freiflächen begleichen zu können. Eine überplanmäßige Ausgabe wurde erforderlich.	21.12.2009 AL 20; €	Minderausgaben bei der HHSt. 58101.9502
58000.6754 Erstattung Einzelaufträge Umwelt Eigenbetrieb Kommunalservice / Baubetriebshof	überplanmäßig	8.321,91 €	Die Haushaltsstelle wies nicht mehr ausreichende Mittel auf, um die fällige Rechnung des Bauhofes für das BV Park- und Grünanlagen begleichen zu können. Eine überplanmäßige Ausgabe wurde erforderlich.	21.12.2009 AL 20	Minderausgaben bei der HHSt. 58101.9502
58001.9502 Baukosten Aufwendungen Bauhof	überplanmäßig	2.447,50 €	Die Haushaltsstelle wies nicht mehr ausreichende Mittel auf, um die fällige Rechnung des Bauhofes für das BV Aufwendungen für Anpflanzungen begleichen zu können. Eine überplanmäßige Ausgabe wurde erforderlich.	21.12.2009 AL 20	Minderausgaben bei der HHSt. 58003.9502
20001.9502 Baukosten Aufwendungen Bauhof	überplanmäßig	266,70 € (zunächst 290,70 €, bereinigt im Jahresabschluss 09)	Die Haushaltsstelle wies nicht mehr ausreichende Mittel auf, um die fällige Rechnung des Bauhofes für das BV Anpflanzungen auf Schulgrundstücken begleichen zu können. Eine überplanmäßige Ausgabe wurde erforderlich.	21.12.2009 AL 20	Minderausgaben bei der HHSt. 58003.9502
02210.5620 Ausbildungskosten	überplanmäßig	120,90 €	Im Deckungskreis waren nicht mehr genügend Mittel vorhanden, um die fällige Rechnung für die Eintragung der Berufsausbildungsverträge in das Verzeichnis der Berufsausbildungsverhältnisse begleichen zu können. Eine überplanmäßige Ausgabe wurde erforderlich.	18.12.2009 AL 10	Minderausgaben bei der HHSt. 02200.5621
22130.6520 Fernmeldegebühren	überplanmäßig	11,70 €	Die Haushaltsstelle wies nicht mehr ausreichende Mittel auf, um die fälligen Fernmeldegebühren des Sportzentrums anweisen zu können. Eine überplanmäßige Ausgabe wurde erforderlich.	22.12.2009 Stv. AL 40	Minderausgaben bei der HHSt. 56000.6520
22130.5400 Bewirtschaftung der Gebäude	überplanmäßig	17,28 €	Die Haushaltsstelle wies nicht mehr ausreichende Mittel auf, um die fällige Rechnung des Sportzentrums anweisen zu können. Eine überplanmäßige Ausgabe wurde erforderlich.	22.12.2009 Stv. AL 40	Minderausgaben bei der HHSt. 56000.5400
46022.9400 Baukosten Flachdachsanierung Begegnungsstätte Wellenkamp	überplanmäßig	11.119,63 €	IM Rahmen der Jahresabschlussarbeiten 2009 wurde aufgrund der Abgänge von alten Haushaltsausgaberesten im Deckungskreis eine üpl. A. erforderlich.	30.12.2009 AL 20	Abgang HAR bei 46022.9600
02200.6530 Öffentliche Bekanntmachungen	überplanmäßig	2.702,95 €	Im Rahmen der Jahresabschlussarbeiten 2009 wurde ein nicht verbrauchter Haushaltsrest aus dem Vorjahr in Abgang gebracht. Dadurch kam es bei dem Deckungskreis 22 zu einer Überschreitung, eine überplanmäßige Ausgabe wurde erforderlich.	05.01.2010 AL 20	Abgang HAR bei HHSt. 02200.6550
03100.6580 Kontogebühren	überplanmäßig	6,77 €	Im Rahmen der Jahresabschlussarbeiten 2009 ist im Deckungskreis 31 die vorläufige Anordnung bei der Haushaltsstelle auf das endgültige Soll angepasst worden. Dadurch kam es bei dem Deckungskreis 31 zu einer Überschreitung, eine überplanmäßige Ausgabe wurde erforderlich.	05.01.2010 AL 20	Mehreinnahmen bei der HHSt. 03100.2610



**STADT ITZEHOE**  
**Der Bürgermeister**  
**Erläuterungen**

Seite \_\_\_\_  
**Finanzausschuss**  
**08.02.2010**  
**TOP 5**

<b>HHSt. Bezeichnung</b>	<b>Art der Ausgabe</b>	<b>Betrag</b>	<b>Begründung</b>	<b>Zustim- mung erteilt am, durch</b>	<b>Deckung der Ausgabe</b>
02210.5620 Ausbildungskosten	über- planmäßig	66,04 €	Im Rahmen der Jahresabschlussarbeiten 2009 wurde ein nicht verbrauchter Haushaltsrest aus dem Vorjahr in Abgang gebracht. Dadurch kam es bei dem Deckungskreis 24 zu einer Überschreitung, eine überplanmäßige Ausgabe wurde erforderlich.	05.01.2010 AL 20	Gesamtde- ckungsprinzip

**Gesamtbetrag: 241.074,24 EUR**



**STADT ITZEHOE**  
**Der Bürgermeister**

**Aussprache**

Seite \_\_\_\_  
**Finanzausschuss**  
**08.02.2010**  
**TOP 5**

Aus der Mitte des Ausschusses wurden Fragen zu einzelnen Positionen gestellt, die von Bürgermeister Blaschke bzw. von Mitarbeitern der Verwaltung beantwortet wurden.

Bezüglich der außerplanmäßigen Ausgabe für die Aufstellung eines Buswartehäuschens in der Viktoriastraße bat Ratsherr Lorenz um Auskunft, warum dies von der Stadt und nicht von der Werbefirma errichtet wurde. Die Stadt hätte hiervon keine Kosten haben müssen.

*Protokollnotiz:*

*Seitens der Tiefbauabteilung wird der Sachverhalt wie folgt dargestellt:*

*Die im Stadtgebiet befindlichen Buswartehallen befinden sich im Eigentum der Stadt Itzehoe. Lediglich 10 Wartehallen wurden in der Vergangenheit durch die Hamburger Außenwerbung mit entsprechenden Werbemöglichkeiten aufgestellt. Das Vertragsverhältnis besteht noch bis zum 31.12.2013. Aus dem Vertrag geht die Verpflichtung hervor, dass die HAW bis zu 15 Wartehallen im Stadtgebiet aufstellen kann. Bisher wurden 10 Wartehallen aufgestellt. Die Aufstellung weiterer Wartehallen wurde in der Vergangenheit mehrfach seitens der HAW aufgrund von Vermarktungsschwierigkeiten abgelehnt. Somit wurde die neu aufgestellte Buswartehalle in der Viktoriastraße über einen Zuschuss in Höhe von 75 % (8.864,03) durch den Zweckverband ÖPNV refinanziert. Die überplanmäßige Ausgabe betrug 11.818,70 € (6.821,08 € Wartehalle, 4.997,62 € Tiefbauarbeiten), so dass ein Eigenanteil von der Stadt in Höhe 2.954,67 € zu leisten war.*

Im Zusammenhang mit der Beleuchtungssanierung an der KKS erkundigte sich Ratsherr Lorenz nach den Ergebnissen des geführten Gespräches mit dem Schulleiter der KKS, Herrn Klitz.

Bürgermeister Blaschke teilte mit, dass der Schulleiter bei dem Gespräch eingeräumt hat, dass es seitens der Schule keine Kontaktaufnahme zum städtischen Bauamt gegeben hat, um bestehende technische Probleme zu beheben.



**STADT ITZEHÖE**  
**Der Bürgermeister**

Sitzung des Finanzausschusses  
am 08.02.2010

**Sitzungsvorlage**  
**TOP: 6**

Seite:

Amt/Abteilung:

**Amt für Finanzen/Abteilung Finanzen**

Empfehlung zur Beratung des TOP:

- vertraulich  
 nicht vertraulich

Art der Behandlung:

- Beschlussempfehlung an die Ratsversammlung  
 endgültige Beschlussfassung  
 Anhörung/ Information

Aktenzeichen:

200.01/903/5/2009

Anlagen:

Betreff:

Sachstand über die Jahresrechnung 2009

Beschlussvorschlag:

Der Finanzausschuss nimmt Kenntnis.

Abweichender bzw. ergänzender Beschluss/ Empfehlung:

Verweisung an andere Ausschüsse:

- Nein  
 Ja:

Mitwirkung anderer Ämter?

- Nein  
 Ja:

Gegenzeichn.  
Amtsleiter  
o.V.i.A.

**Beratungsergebnis:**

- öffentlich  
 nichtöffentlich

- in das Berichtswesen aufzunehmen  
 lt. Beschlussvorschlag  
 abweichender/ergänzender Beschluss

- einstimmig  
 mit Stimmenmehrheit:  
Ja-Stimmen  
Nein-Stimmen  
Enthaltungen

Freigabe der Sitzungsvorlage für die Internetpräsentation durch den Bgm. o.V. Amtsleiter  Nein  Ja

Beglaubigt:  
gez. Arndt

Itzehoe, Datum

28.01.2010

Unterschrift Bürgermeister

gez. Blaschke



**STADT ITZEHOE**  
**Der Bürgermeister**  
**Erläuterungen**

Seite \_\_\_\_\_  
**Finanzausschuss**  
**08.02.2010**  
**TOP 6**

Gemäß § 93 Abs. 2 der Gemeindeordnung ist die Jahresrechnung (Kassenmäßiger Abschluss und Haushaltsrechnung) bis zum 31.03. des Folgejahres aufzustellen.

Zum gegenwärtigen Zeitpunkt sind die Jahresabschlussarbeiten aufgrund der umfangreichen Arbeiten aufgrund der Umstellung auf die Doppik ab 2010 und aufgrund einiger softwaretechnischer Hindernisse noch nicht abgeschlossen, so dass derzeit noch nicht das exakte Ergebnis des kassenmäßigen Abschlusses sowie der Haushaltsrechnung vorliegt.

Es können jedoch auf Basis der bereits abgeschlossenen Arbeiten nachstehende Aussagen getroffen werden.

- Der kassenmäßige Abschluss ergibt einen positiven Kassenbestand zum 31.12.2009 in einer Größenordnung von rd. 5 Mio. EUR
- Die Haushaltsrechnung 2009 wird voraussichtlich mit einem Gesamt-Soll-Überschuss in Höhe von rd. 82.000 EUR abschließen. Dieser Betrag wird der allgemeinen Rücklage zugeführt.
- Der freie Finanzspielraum 2009 beträgt rd. 4 Mio. EUR. Der Vorjahreswert betrug 5.244 TEUR. Im Rahmen des II. Nachtrages 2009 wurde lediglich ein freier Finanzspielraum in Höhe von 288 TEUR bzw. 8,79 EUR/EW.
- Die Verschuldung der Stadt Itzehoe stieg 2009 um 6,15 Mio. EUR auf 15.817.419,66 EUR. Dies entspricht einer Pro-Kopf-Verschuldung von 483,14 EUR. Ende 2008 betrug diese lediglich 297 EUR.
- Neue Haushaltsausgabereste im Verwaltungshaushalt wurden in Höhe von 360.849,72 EUR und im Vermögenshaushalt in Höhe von 4.969.463,07 EUR ausgewiesen. Auf die Inanspruchnahme der nach § 5 der Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2009 eingeräumten Möglichkeit der Mittelübertragung wurde im Hinblick auf die Umstellung auf die Doppik und die schwierige Finanz- und Haushaltslage 2010 sowie zur Sicherstellung eines positiven Abschlusses 2009 mit wenigen Ausnahmen verzichtet. Soweit die gebildeten Haushaltsausgabereste nicht in der Eröffnungsbilanz als Verbindlichkeit oder Rückstellung aufgrund bereits erbrachter Lieferungen oder Leistungen berücksichtigt werden können, sind diese im Rahmen einer Planfortschreibung erneut im Haushalt 2010 zu veranschlagen.

Nachstehend sind die maßgeblichen Veränderungen/Verbesserungen des Jahresabschluss 2009 im Bereich des Verwaltungshaushaltes gegenüber dem Haushalt 2009 in der Fassung des II. Nachtrages 2009, die zu einem Soll-Überschuss im Verwaltungshaushalt in Höhe von 3,7 Mio. EUR geführt haben, dargestellt:

**Mehreinnahmen**

Bezeichnung	Ansatz 2009	RE 2009	Abweichung 2009	RE Vorjahr 2008	Abweichung zum Vorjahr
Gewerbesteuer	14.500.000,00 €	15.035.157,17 €	2.346.130,74 €	15.035.157,17 €	1.810.973,57 €
Anteil an der Einkommensteuer	8.410.700,00 €	8.807.271,00 €	396.571,00 €	9.659.039,00 €	- 851.768,00 €
Zinsen für Steuernachforderungen (Gewerbesteuer)	450.000,00 €	599.235,20 €	149.235,20 €	346.875,62 €	252.359,58 €
Vergnügungssteuer	200.000,00 €	230.823,46 €	30.823,46 €	335.817,83 €	- 104.994,37 €
Grundsteuer B	4.377.400,00 €	4.503.092,79 €	125.692,79 €	4.242.252,69 €	260.840,10 €



**STADT ITZEHOE**  
**Der Bürgermeister**  
**Erläuterungen**

Seite \_\_\_\_  
**Finanzausschuss**  
**08.02.2010**  
**TOP 6**

Minderausgaben

Bezeichnung	Ansatz 2009	RE 2009	Abweichung 2009	RE Vorjahr 2008	Abweichung zum Vorjahr
Personalausgaben	13.110.300,00 €	13.028.268,23 €	- 82.031,77 €	12.438.507,13 €	589.761,10 €
Gemeindeanteil KdU	1.370.000,00 €	1.279.136,66 €	- 90.863,34 €	1.222.188,45 €	56.948,21 €
Bewirtschaftungskosten	2.157.200,00 €	2.074.802,39 €	- 82.397,61 €	2.032.347,14 €	42.455,25 €
Geschäftsausgaben	518.000,00 €	397.803,56 €	- 120.196,44 €	436.556,63 €	- 38.753,07 €
Zinsausgaben	454.600,00 €	398.206,28 €	- 56.393,72 €	451.862,34 €	- 53.656,06 €

Der Soll-Fehlbetrag im Vermögenshaushalt in Höhe von rd. 3,64 Mio. EUR ist vorrangig auf 2009 nicht erhaltene, jedoch eingeplante Finanzierungsanteile des Bundes und der Bahn AG sowie GVFG-Mittel im Zusammenhang mit der Baumaßnahme Bahnquerung Kremper Weg zurückzuführen. Gegenüber den Planansätzen sind hier Mindereinnahmen in Höhe von 3,5 Mio. EUR zu verzeichnen. Diese werden überwiegend in 2010 neu veranschlagt.



**STADT ITZEHOE**  
**Der Bürgermeister**

**Aussprache**

Seite \_\_\_\_  
**Finanzausschuss**  
**08.02.2010**  
**TOP 6**

Herr Carstens informierte darüber, dass es bezüglich des Jahresabschlusses 2009 keine neuen Erkenntnisse gebe, dieser sei noch nicht beendet.

Er wies jedoch auf einen redaktionellen Fehler hin: Das Rechnungsergebnis 2009 für die Gewerbesteuer beträgt nicht 15,035 Mio. EUR, sondern 16,84 Mio. EUR.

Ratsherrin Frau Nowak fragte, wann mit den Finanzierungsanteilen des Bundes und der Bahn AG sowie den GVFG-Mitteln für die Bahnquerung Kremper Weg zu rechnen seien.

Bürgermeister Blaschke erklärte hierzu, dass die Schlussrechnung so komplex ist, dass die Prüfung längere Zeit in Anspruch nehmen wird. Zum Teil wird mit Zahlungen auch erst im Jahr 2011 gerechnet.

	<b>STADT ITZEHÖE</b> <b>Der Bürgermeister</b>		<b>Sitzungsvorlage</b> <b>TOP: 7</b>
	Sitzung des Finanzausschusses am 08.02.2010		Seite:
Amt/Abteilung: <b>Amt für Finanzen/Abt. Finanzen</b>	Empfehlung zur Beratung des TOP: <input type="checkbox"/> vertraulich <input checked="" type="checkbox"/> nicht vertraulich	Art der Behandlung: <input type="checkbox"/> Beschlussempfehlung an die Ratsversammlung <input checked="" type="checkbox"/> endgültige Beschlussfassung <input type="checkbox"/> Anhörung/ Information	
Aktenzeichen: 200.01	Anlagen:		
Betreff: <b>Investitionsdarlehen an den Kita-Verband Rantzau-Münsterdorf</b> <b>hier: Absicherung durch Patronatserklärung durch den Kirchenkreis Münsterdorf</b>			
Beschlussvorschlag:  Der Finanzausschuss stimmt einer Absicherung des Investitionsdarlehens an den Kita-Verband Rantzau-;Münsterdorf durch eine Patronatserklärung durch den Kirchenkreis Rantzau-Münsterdorf gegenüber der Stadt Itzehoe anstelle einer grundbuchlichen Absicherung über eine Grundschuld zu.			
Abweichender bzw. ergänzender Beschluss/ Empfehlung:			
Verweisung an andere Ausschüsse: <input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja:		Mitwirkung anderer Ämter? <input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja:	
		Gegenzeichn. Amtsleiter o.V.i.A.	
<b>Beratungsergebnis:</b> <input checked="" type="checkbox"/> öffentlich <input type="checkbox"/> nichtöffentlich		<input type="checkbox"/> in das Berichtswesen aufzunehmen <input checked="" type="checkbox"/> lt. Beschlussvorschlag <input type="checkbox"/> abweichender/ergänzender Beschluss	
		<input checked="" type="checkbox"/> einstimmig <input type="checkbox"/> mit Stimmenmehrheit: Ja-Stimmen Nein-Stimmen Enthaltungen	
Freigabe der Sitzungsvorlage für die Internetpräsentation durch den Bgm. o.V. Amtsleiter <input type="checkbox"/> Nein <input checked="" type="checkbox"/> Ja			Beglaubigt: gez. Arndt
Itzehoe, Datum 28.01.2010		Unterschrift Bürgermeister gez. Blaschke	



**STADT ITZEHOE**  
**Der Bürgermeister**  
**Erläuterungen**

Seite \_\_\_\_  
**Finanzausschuss**  
**08.02.2010**  
**TOP 7**

In der Sitzung des Finanzausschusses am 12.10.2009 wurde die Gewährung eines zinslosen Investitionsförderdarlehens an den Ev.-Luth. Kindertagesstättenverband Rantzau-Münsterdorf für die Krippen-Anbaumaßnahmen in den Ev. Kindertagesstätten Juliengardeweg und Fehrsstraße mit der Schaffung von insgesamt 20 Krippenplätzen (jeweils eine Gruppe) einschließlich der damit verbundenen weiteren baulichen Umbaumaßnahmen (u.a. Decken- und Dachsanierungen) in Höhe von 90 % der ungedeckten Kosten, maximal in Höhe von 833.800,00 EUR beschlossen.

Im Rahmen der daraufhin geführten Gespräche mit dem Kita-Verband über die Darlehensmodalitäten stellte sich heraus, dass der Kita-Verband die von der Stadt Itzehoe geforderte grundbuchliche Absicherung des Darlehens nur über sehr kosten- und zeitaufwendige gesonderte Regelungen mit dem Kirchengemeindeverband Itzehoe bzw. einer kirchlichen Stiftung, die Eigentümer des Grund und Bodens, auf dem sich die Kita-Gebäude befinden, gewährleisten kann.

Als Alternative wurde vom Kita-Verband daher eine Patronatserklärung/Bürgschaftserklärung seitens des Kirchenkreises Rantzau-Münsterdorf als Körperschaft des öffentlichen Rechts anstelle einer grundbuchlichen Absicherung vorgeschlagen. Mit der Patronatserklärung würde der Kirchenkreis Rantzau-Münsterdorf sich gegenüber der Stadt Itzehoe verpflichten und erklären, für den Fall, dass der Ev.-Luth. Kindertagesstättenverband Rantzau-Münsterdorf nicht in der Lage sein sollte, seine Verpflichtungen aus der Kreditaufnahme (sprich Tilgung) zu erfüllen, dass der Kirchenkreis Rantzau-Münsterdorf dem Ev.-Luth. Kindertagesstättenverband die hierfür erforderlichen Mittel zur Verfügung stellt. Aus Sicht der Verwaltung bestehen gegen eine derartige Regelung keine Bedenken.

Ein ähnliches Verfahren gibt es auch bereits bei den im Rahmen der Kita-Ausbau-Finanzierung gewährten Landesdarlehen an nichtkommunale Träger durch die jeweilige Standortkommune (z.B. Kita WohnPark Klosterforst e.V. mit einer Patronatserklärung gegenüber dem Land Schleswig-Holstein).

Da mit der Abgabe einer Patronatserklärung anstelle einer grundbuchlichen Absicherung vom Regelfall der städtischen Absicherung im Falle einer Darlehensgewährung abgewichen wird und dieses bei der Beschlussfassung des Finanzausschusses am 12.10.2009 noch nicht Gegenstand der Beschlussfassung gewesen ist, ist nach Auffassung der Verwaltung im Hinblick auf Wesentlichkeit der Änderung der Darlehensabwicklung und mit Blick auf die bisherige Verfahrensweise bei Darlehensgewährungen eine ergänzende Beschlussfassung über diese Form der Darlehensabwicklung in diesem konkreten Fall erforderlich.

Derzeit wird in den kirchlichen Gremien über die Abgabe der Patronatserklärung durch den Kirchenkreis Münsterdorf noch beraten. Es wird jedoch davon ausgegangen, dass bis zur Sitzung des Finanzausschusses die formellen Beschlüsse in den kirchlichen Gremien zur Abgabe einer entsprechenden Patronatserklärung gegenüber der Stadt Itzehoe gefasst worden sind. Hierzu wird in der Sitzung mündlich berichtet werden.

Die Abgabe der Patronatserklärung durch den Kirchenkreis Rantzau-Münsterdorf ist Voraussetzung für den Abschluss des Darlehensvertrages und Auszahlung der Darlehensmittel.




**STADT ITZEHOE**  
**Der Bürgermeister**

**Aussprache**

Seite \_\_\_\_  
**Finanzausschuss**  
**08.02.2010**  
**TOP 7**

Herr Carstens informierte darüber, dass die Zustimmung des Kirchenkreises Rantzau-Münsterdorf als übergeordnete Stelle des Kita-Verbandes Rantzau-Münsterdorf zur Patronatserklärung im Hinblick auf das Investitionsförderdarlehen zwischenzeitlich vorliegt.

Der Ausschuss sprach sich einstimmig für den Beschlussvorschlag der Verwaltung aus.

	<b>STADT ITZEHÖE</b> <b>Der Bürgermeister</b>		<b>Sitzungsvorlage</b> <b>TOP: 8</b>
	Sitzung des Finanzausschusses am 08.02.2010		Seite:
Amt/Abteilung: <b>20/200</b>	Empfehlung zur Beratung des TOP: <input type="checkbox"/> vertraulich <input checked="" type="checkbox"/> nicht vertraulich	Art der Behandlung: <input type="checkbox"/> Beschlussempfehlung an die Ratsversammlung <input checked="" type="checkbox"/> endgültige Beschlussfassung <input type="checkbox"/> Anhörung/ Information	
Aktenzeichen: <b>200.03/903/01/245</b>	Anlagen: <b>Entwurf einer Prioritätenliste für Maßnahmen des Haushaltes 2010</b> <b>Aufstellung Planfortschreibung investive Maßnahmen 2010</b> <b>Gesamtübersicht Investitionsplan 2010</b>		
Betreff: <b>Prioritätenliste 2010</b>			
Beschlussvorschlag:  <p>Der Finanzausschuss beschließt als Grundlage für das Haushaltsaufstellungsverfahren 2010 die als Anlage beigefügte Prioritätenliste unter Berücksichtigung der in der Sitzung erarbeiteten Änderungen.</p> <p>Einer vorzeitigen Freigabe der zusätzlichen Haushaltsmittel für die Beleuchtungssanierung an der GemS Lübscher Kamp sowie an der AVS wird, soweit die Maßnahmen auch im Rahmen der abschließenden Haushaltsberatungen 2010 am 01.03.2010 im Haushalt 2010 berücksichtigt werden, zugestimmt.</p>			
Abweichender bzw. ergänzender Beschluss/ Empfehlung: <p>Der Finanzausschuss beschließt, die zusätzlichen Haushaltsmittel für die Beleuchtungssanierung an der GemS Lübscher Kamp in Höhe von 52.000 EUR, sowie an der AVS in Höhe von 45.000 EUR vorzeitig frei zugeben.</p> <p>Die weiteren Beratungen zur Prioritätenliste werden auf den Termin der Haushaltsberatungen am 01.03.2010 verschoben.</p>			
Verweisung an andere Ausschüsse: <input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja:		Mitwirkung anderer Ämter? <input checked="" type="checkbox"/> Nein <input checked="" type="checkbox"/> Ja: Fachämter	Gegenzeichn. Amtsleiter o.V.i.A.
<b>Beratungsergebnis:</b>		<input type="checkbox"/> in das Berichtswesen aufzunehmen <input type="checkbox"/> lt. Beschlussvorschlag <input checked="" type="checkbox"/> abweichender/ergänzender Beschluss	<input checked="" type="checkbox"/> einstimmig <input type="checkbox"/> mit Stimmenmehrheit: Ja-Stimmen Nein-Stimmen Enthaltungen
<input checked="" type="checkbox"/> öffentlich <input type="checkbox"/> nichtöffentlich			
Freigabe der Sitzungsvorlage für die Internetpräsentation durch den Bgm. o.V. Amtsleiter <input type="checkbox"/> Nein <input checked="" type="checkbox"/> Ja			Beglaubigt: gez. Arndt
Itzehoe, Datum <b>28.01.2010</b>	Unterschrift Bürgermeister gez. Blaschke		



Wie bereits seit der Aufstellung des Vermögenshaushaltes 2005 praktiziert, sollen die Fraktionen der Ratsversammlung auf der Grundlage der Finanzplanungsdaten darüber beraten, in welcher Höhe eine Netto-Neuverschuldung kalkuliert werden soll. An diesem Betrag soll sich die Höhe der Ausgaben orientieren.

Aufgrund der Umstellung vom kameralen auf den doppischen Haushalt liegt für die im Haushaltsjahr 2010 geplanten Investitionsmaßnahmen noch kein Beschluss über die Prioritätenliste 2010 vor.

Dem Finanzausschuss wurde in seiner Sitzung am 14.09.2009 durch die Verwaltung bereits ein erster Entwurf einer Prioritätenliste 2010, erstellt auf der Grundlage der nach dem Investitionsprogramm 2008-2012 vorgesehenen Investitionsmaßnahmen, vorgestellt.

Dieser erste Entwurf wurde auf der Basis eines kameralen Haushaltes aufgestellt und bis heute dahingehend überarbeitet, dass der zweite Entwurf der Grundlage eines doppischen Haushaltes entspricht.

So wurden zunächst die Haushaltsstellen durch die entsprechenden Produktsachkoten ersetzt.

Alle Maßnahmen, die nach neuem Recht dem Ergebnishaushalt zuzuordnen sind, weil es sich um Erhaltungsaufwand handelt, und Maßnahmen, für die keine Mittel angemeldet wurden, wurden herausgenommen.

Alle neuen Maßnahmen, die bisher auch nicht im I-Programm enthalten sind, sind durch **Fettdruck** kenntlich gemacht.

Der in Kategorie 1/Rangfolge 1 aufgenommene Betrag von 3.652.000 € ist eine Zusammenfassung aller im Zuge der Planfortschreibung gebildeten Haushaltsausgabereise im kameralen Jahresabschluss 2009. Eine Einzelaufstellung über die berücksichtigten Maßnahmen ist als Anlage beigefügt. Sofern in dieser Summe Beträge für Maßnahmen enthalten sind, für die auch in 2010 Mittel vorgesehen sind, wird hierauf in der Spalte Erläuterungen hingewiesen.

Der zweite Entwurf der Prioritätenliste 2010 wurde in einer Klausurbesprechung der Verwaltung am 19.01.2010 im Einzelnen mit den Fachämtern erörtert und es wurde einvernehmlich die vorliegende Reihenfolge festgelegt. Hierbei wurden auch die Veränderungen berücksichtigt, die sich seit dem 14.09.2009 aufgrund neuer Bedarfsanmeldungen für den Haushalt 2010 ergeben haben.

Nachstehende Änderungen der Prioritätenliste/Investitionsprogramm wurden aufgrund des gegenwärtigen Planungsstandes und/oder der Haushaltslage entgegen der vorliegenden Fachausschussempfehlungen vorgenommen:

Auf das Jahr 2011 verschoben wurden die Maßnahmen

- Ausbau Südspange Baukosten I. und II. BA
- Umbau der Begegnungsstätte Wellenkamp zum Familienzentrum
- Ausbau Fahrbahn Gasstraße

Auf das Jahr 2012 verschoben wurde die Maßnahme

- Einführung Digitalfunk



**STADT ITZEHOE**  
**Der Bürgermeister**  
**Erläuterungen**

Seite \_\_\_\_  
**Finanzausschuss**  
**08.02.2010**  
**TOP 8**

Teilweise haben sich Ansätze durch aktualisierte Kostenberechnungen verändert. So auch der Ansatz für die Beleuchtungssanierung an der Gemeinschaftsschule Lübscher Kamp auf Position 8 der Prioritätenliste 2010.

Zu dieser Maßnahme teilte die Abteilung Gebäudemanagement mit, dass die Umsetzung der Maßnahme im Jahr 2010 nicht gewährleistet ist, wenn mit einer Genehmigung des Haushaltes und damit Freigabe der Mittel erst im Mai 2010 gerechnet wird. Selbst bei Minimierung der Fristen für Materialbestellung, Auftragsvergabe, Ausschreibung und Ausführungsplanung müsste zumindest ab Mitte März 2010 eine Mittelfreigabe vorliegen, um den Großteil der Arbeiten in den Sommerferien 2010 durchführen zu können. Um eine fristgerechte Ausführung der Maßnahme bis Ende 2010 grundsätzlich sicherstellen zu können, wäre eine Freigabe von Mitteln bis spätestens Anfang Februar 2010 erforderlich.

Die Beleuchtungssanierung an der Auguste-Viktoria-Schule soll im II. Quartal 2010 abgeschlossen werden. Mittel hierfür waren bereits im Haushalt 2009 bereitgestellt worden. Durch die Fortschreibung der Kostenberechnung wurde festgestellt, dass ein Mehraufwand in Höhe von 45.000 EUR erforderlich wird, um die Maßnahme abschließen zu können. Die Abteilung Gebäudemanagement teilte hierzu mit, dass die Umsetzung der Maßnahme im II. Quartal 2010 nicht gewährleistet ist, wenn mit einer Genehmigung des Haushaltes und damit Freigabe der Mittel erst im Mai 2010 gerechnet wird. Um den Großteil der noch ausstehenden Arbeiten in den Frühjahrsferien 2010 durchführen zu können, ist eine Mittelfreigabe ab Mitte Februar 2010 erforderlich.

Nach dem gegenwärtigen Stand der Finanzplanung würde die Kreditaufnahme 2010 unter Berücksichtigung evtl. Gegenfinanzierungen bei 7.061.900 EUR liegen, sofern alle Maßnahmen der Prioritätenliste realisiert werden.

Der in der Kopfzeile der Prioritätenliste ausgewiesene Betrag für Einzahlungen aus Investitionstätigkeit basiert auf den Finanzplanungsdaten 2010 und setzt sich wie folgt zusammen:

1. Einnahmen des Finanzhaushaltes 2010 lt. Finanzplanung		
a)	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen aus Vorjahren	390.500 €
b)	Einzahlungen aus Beiträgen und Entgelten	105.000 €
c)	Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken	265.000 €
d)	Einzahlungen aus der Veräußerung von übrigen Sachanlagevermögen	100 €
e)	Sonstige Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	214.800 €
		<b>975.400 €</b>



**STADT ITZEHOE**  
**Der Bürgermeister**  
**Erläuterungen**

Seite \_\_\_\_  
**Finanzausschuss**  
**08.02.2010**  
**TOP 8**

Der unter Buchstabe a) genannte Betrag setzt sich aus folgenden noch zu erwartenden Zuweisungen für Maßnahmen aus dem Jahr 2009 und Vorjahren zusammen:

<b>zu a) Einzahlungen aus Investitionszuwendungen aus Vorjahren</b>			
<b>Produktsachkonto:</b>	<b>Projekt-Nr.</b>	<b>Projektbezeichnung</b>	<b>EUR</b>
12601.2322090		Beschaffung Gerätewagen Wasserrettung	24.000 €
21104.2321020	5	Offene Ganztagschule GS Fehrs-Schule	46.200 €
21106.2321020	48	Fenstersanierung Schulhofseite GS Wellenkamp	20.000 €
21602.2321020	29	Sanierung der Warmwasserbereitung und Wärmeverteilung WBR	48.200 €
21602.2321020	51	Sporthallendecke WBR	27.600 €
21702.2321020	13	Sanierung der Beleuchtungsanlage Schulgebäude KKS	210.900 €
21702.2321020	30	Fenstersanierung KKS naturwissenschaftlicher Trakt	7.600 €
21804.2322020	95	Einbau Treppenlift Schulzentrum	6.000 €
			<b>390.500,00 €</b>



Bezüglich der Entscheidungsfindung für die geplanten Neubauten Haus der Jugend und Sporthalle an der Fehrs-Schule, hätte Ratsherr Lorenz es begrüßt, wenn bereits Informationen über Folgekosten wie Personal-, Unterhaltungs- und Bewirtschaftungskosten vorhanden wären. Zudem sprach er sich im Hinblick auf die anstehende Entscheidung zur Realisierung der Südspange dafür aus, die Berechnungsgrundlage für die Kostenermittlung der „kleinen Lösung“ im Vergleich zur „großen Lösung“ unter Berücksichtigung der Zuwendungen zu den Haushaltsberatungen als Entscheidungshilfe zur Verfügung gestellt zu bekommen. Hinsichtlich der Sporthalle des Schulstandortes Sude fragte Ratsherr Lorenz nach, ob die Sporthalle als abgängig zu bewerten ist oder ob eine Sanierung wirtschaftlicher sei. Herr Buurman machte daraufhin deutlich, dass der geplante Einbau des Prallschutzes auf eine Versicherungsforderung zurückzuführen ist, die Sporthalle aus baufachlicher Sicht insgesamt jedoch als abgängig einzustufen ist.

Bürgermeister Blaschke wies darauf hin, dass Folgekosten noch nicht beziffert werden können, in den Haushalt 2010 bisher auch lediglich Planungsmittel eingestellt werden sollen. Herr Carstens ergänzte hierzu, dass für das Haus der Jugend eine Folgekostenberechnung vorgesehen ist, hierfür aber zusätzliche Planungskosten in Höhe von 20.000 EUR benötigt werden.

Außerdem teilte Herr Carstens mit, dass für folgende Maßnahmen ebenfalls noch eine Mittelbereitstellung erforderlich ist:

- 83.000 EUR Planungsmittel für die Umgestaltung der Fußgängerzone
- 1.200 EUR für Abschlussarbeiten in Verbindung mit dem Boostanleger

Ratsherr Geest merkte an, dass man sich grundsätzlich über Folgekosten Gedanken machen sollte, bevor man Investitionen tätigt.

Herr Carstens führte hierzu aus, dass in den Fachausschüssen regelmäßig Beschlüsse über Investitionen gefasst werden, ohne dass die Folgekosten betrachtet werden.

Auf Nachfrage von Ratsherrin Frau Nowak zu Position Nr. 42 erklärte Herr Carstens, dass zwischenzeitlich bekannt ist, dass für das Familienzentrum keine Mitfinanzierung durch das Programm Stadtumbau-West erfolgen wird. Die Mittel sollen vorsorglich mit einem Sperrvermerk in den Haushalt gestellt werden. Die tatsächliche Bewilligung würde einen weiteren Beschluss des Finanzausschusses erfordern.

Zu Position Nr. 15 fragte Ratsherrin Frau Dr. Lutz, ob in diesem Jahr mit der Landeszuweisung zu rechnen ist. Herr Schmidt teilte mit, dass die Landesgelder in Höhe von 10.000 EUR in Aussicht gestellt wurden, es aber noch keinen schriftlichen Bewilligungsbescheid gibt.

Auf Nachfrage von Ratsherr Scheidler zu Position Nr. 48 berichtete Herr George, dass es auch für den Cirencester-Park keine Förderung durch das Programm Stadtumbau-West geben wird und sich daher die Kosten erheblich erhöhen werden.

Von der Verwaltung wurden weitere Fragen aus der Mitte des Ausschusses beantwortet.

Es bestand Einigkeit darüber, dass weitere Beratungen zur Prioritätenliste auf den Termin der Haushaltsberatungen am 01.03.2010 verschoben werden.

Abstimmungsergebnis: einstimmig



**STADT ITZEHOE**  
**Der Bürgermeister**


**Aussprache**

Seite \_\_\_\_  
**Finanzausschuss**  
**08.02.2010**  
**TOP 8**

Zum zweiten Teil des Beschlussvorschlages wurde folgender abweichender Beschluss gefasst, damit das Vorhaben an der GemS Lübscher Kamp und die Arbeiten an der AVS vorangetrieben werden können:

Der Finanzausschuss beschließt, die zusätzlichen Haushaltsmittel für die Beleuchtungssanierungen an der GemS Lübscher Kamp in Höhe von 52.000 EUR, sowie an der AVS in Höhe von 45.000 EUR vorzeitig frei zugeben.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

	<b>STADT ITZEHÖE</b> <b>Der Bürgermeister</b>		<b>Sitzungsvorlage</b> <b>TOP: 9</b>
	Sitzung des Finanzausschusses am 08.02.2010		Seite:
Amt/Abteilung: <b>20/200</b>	Empfehlung zur Beratung des TOP: <input type="checkbox"/> vertraulich <input checked="" type="checkbox"/> nicht vertraulich	Art der Behandlung: <input checked="" type="checkbox"/> Beschlussempfehlung an die Ratsversammlung <input type="checkbox"/> endgültige Beschlussfassung <input type="checkbox"/> Anhörung/ Information	
Aktenzeichen: <b>200.03/903/01/241</b>	Anlagen: <b>Entwurf Investitionsprogramm 2010-2013</b>		
Betreff: <b>Investitionsprogramm 2010 - 2013</b>			
Beschlussvorschlag: Der Finanzausschuss empfiehlt der Ratsversammlung, dem Entwurf des mittelfristigen Investitionsprogramms der Stadt Itzehoe für die Jahre 2010 bis 2013 mit den in der Aussprache dargestellten Veränderungen und Ergänzungen zuzustimmen. Voraussetzungen sind: a) Die Vorlage der gem. § 12 GemHVO-Doppik vorgeschriebenen Haushaltsunterlagen-Bau bis zu den Haushaltsberatungen durch die Ratsversammlung im März 2010. Für den Fall, dass bei besonders dringlichen Maßnahmen ein Vorhaben in 2010 begonnen werden soll, ist das Objekt solange mit einer Sperre zu versehen, bis die Unterlagen vorliegen. Über die Aufhebung des Sperrvermerks entscheidet - soweit nicht anders beschlossen - die Ratsversammlung. b) Sofern die gesetzlich vorgeschriebenen Haushaltsunterlagen-Bau nicht oder nicht vollständig termingerecht der Abteilung Finanzen zugeleitet werden, ist für die Beratung und Beschlussfassung durch die Ratsversammlung eine Veränderungsliste vorzulegen.			
Abweichender bzw. ergänzender Beschluss/ Empfehlung: Die Beschlussfassung wird bis zu den Haushaltsberatungen am 01.03.2010 verschoben.			
Verweisung an andere Ausschüsse: <input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja:		Mitwirkung anderer Ämter? <input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja:	Gegenzeichn. Amtsleiter o.V.i.A.
<b>Beratungsergebnis:</b> <input checked="" type="checkbox"/> öffentlich <input type="checkbox"/> nichtöffentlich	<input type="checkbox"/> in das Berichtswesen aufzunehmen <input type="checkbox"/> lt. Beschlussvorschlag <input checked="" type="checkbox"/> abweichender/ergänzender Beschluss	<input checked="" type="checkbox"/> einstimmig <input type="checkbox"/> mit Stimmenmehrheit: Ja-Stimmen Nein-Stimmen Enthaltungen	
Freigabe der Sitzungsvorlage für die Internetpräsentation durch den Bgm. o.V. Amtsleiter <input type="checkbox"/> Nein <input checked="" type="checkbox"/> Ja		Beglaubigt: gez. Arndt	
Itzehoe, Datum <b>28.01.2010</b>	Unterschrift Bürgermeister gez. Blaschke		



**STADT ITZEHOE**  
**Der Bürgermeister**  
**Erläuterungen**

Seite \_\_\_\_  
**Finanzausschuss**  
**08.02.2010**  
**TOP 9**

Für den Planungszeitraum 2010 bis 2013 wurde das Investitionsprogramm 2009 für die Jahre 2008 bis 2012 fortgeschrieben und dahingehend überarbeitet, dass der Entwurf der Grundlage eines doppelten Haushalts entspricht.

So wurden alle Maßnahmen, die nach neuem Recht dem Ergebnishaushalt zuzuordnen sind, weil es sich um Erhaltungsaufwand handelt, herausgenommen.

Neue Maßnahmen sind in der Spalte Bemerkungen entsprechend gekennzeichnet. Außerdem ergeben sich für das Haushaltsjahr 2010 Ansätze, die sich aus der Planfortschreibung im Zuge der Bildung von Haushaltsausgaberesten im kameraleen Jahresabschluss 2009 ergeben haben.

Die einzelnen Maßnahmen sind der als Anlage beigefügten Aufstellung zu entnehmen. Die Erläuterungen zu den Einzelmaßnahmen werden nachgereicht.



**STADT ITZEHOE**  
**Der Bürgermeister**

**Aussprache**

Seite \_\_\_\_  
**Finanzausschuss**  
**08.02.2010**  
**TOP 9**

Auf Nachfrage von Ratsherrn Lorenz teilte Herr Carstens mit, dass evtl. Förderungen für Sanierungsvorhaben am städtischen Wohnungsbestand erst beantragt werden können, wenn beschlossen wurde, dass Maßnahmen durchgeführt werden sollen. Für den Fall, dass eine Realisierung nur unter der Voraussetzung einer entsprechenden Förderung stattfinden soll, ist im Haushaltsplan ein entsprechender Sperrvermerk anzubringen.

Eine weitere Beschlussfassung zum Investitionsprogramm soll bis zu den Haushaltsberatungen am 01.03.2010 verschoben werden.

Abstimmungsergebnis: einstimmig